

Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen

SEMINAR

Donnerstag, 20. April 2023
Dauer: 09 Uhr bis 13 Uhr

Online-Veranstaltung über
das System MS Teams

Flexible und zeitnahe Beschaffungen mittels Rahmenvereinbarungen

Das Instrument der Rahmenvereinbarung eignet sich für eine Vielzahl von Beschaffungen, bei denen der benötigte Bedarf und der Zeitpunkt des Bedarfs bei Abschluss der Vereinbarung noch nicht konkret feststehen. Hier verschafft die Rahmenvereinbarung dem öffentlichen Auftraggeber erhebliche Flexibilität. Auch lassen sich mit der Rahmenvereinbarung ermittelte Bedarfe bündeln, sodass im Gegensatz zu Einzelbeschaffungen der Beschaffungsaufwand niedrig gehalten und in der Regel Beschaffungen auch wirtschaftlicher gestaltet werden können.

Die Beschaffung mittels Rahmenvereinbarungen weist einige vergaberechtliche Besonderheiten auf, wie beispielsweise die Auftragswertschätzung, die Ausgestaltung der Vergabe- und Vertragsunterlagen, die Gestaltung der Einzelabrufe. Diese vergaberechtlichen Grundlagen bei der Durchführung von Beschaffungen mittels Rahmenvereinbarungen bei Liefer- und Dienstleistungen erörtert das Webinar unter Heranziehung der aktuellen Rechtsprechung anhand praktischer Fälle.

Seminarinhalt

- Rechtsgrundlagen, Merkmale von Rahmenvereinbarungen
- Möglicher Anwendungsbereich von Rahmenvereinbarungen
- Bedarfsabfrage/-ermittlung
- Schätzung des Auftragswertes
- Angabe Wert und Umfang
- Laufzeit und Verlängerungsoptionen Aufhebung und
- Gestaltungsmöglichkeiten, Vereinbarung mit einem oder mehreren Vertragspartnern
- Leistungsbeschreibung und Produktneutralität
- Preisgleitklauseln
- Sinnvolle Zuschlagskriterien

Der Austausch mit den Teilnehmenden ist gewünscht. Sie können Ihre Fragen gern mit dem Referenten besprechen.

Referent



Tobias Osseforth, Mag. rer. publ.
Fachanwalt für Vergaberecht
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft
München

Teilnahmegebühr 390,- € zzgl. MwSt.